

## EIN STUDIUM, DREI VERTIEFUNGSRICHTUNGEN

Wir fördern Ihre Stärken

### FREIRÄUME GESTALTEN

In dieser Vertiefungsrichtung lernen die Studierenden, städtische Freiräume zu gestalten. Die Entwicklung räumlicher Ideen und deren bauliche Umsetzung, aber auch ökologische Prozesse und die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzerinnen und Nutzer von Freiräumen sind wesentliche Inhalte der Lehre.

### BAUPROJEKTE UMSETZEN

Projektmanagement, Bauabwicklung, Kostenermittlung und Kalkulation stehen in dieser Vertiefungsrichtung im Fokus. Die enge Zusammenarbeit mit der Praxis sowie die Orientierung an den Erfordernissen der Bauleitung und betrieblichen Organisation prägen das Studium.

### LANDSCHAFT ENTWICKELN

In dieser Vertiefung befassen sich die Studierenden mit der nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft. Planerisches Know-how, Biotopkartierung, Instrumente des Schutzes von Arten, Biotopen, Böden und Wasser sowie die Anpassung an den Klimawandel sind zentrale Lehrinhalte.

Studierende können darüber hinaus auch ein querschnittsorientiertes Studium „Mit eigenem Profil“ absolvieren.

## HERVORRAGENDE BERUFSPERSPEKTIVEN

Das abwechslungsreiche Studium eröffnet vielfältige berufliche Möglichkeiten. Absolventinnen und Absolventen arbeiten in erster Linie in:

- Planungs- und Gutachterbüros,
- Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus,
- kommunalen Behörden wie Grünflächen-, Umwelt- und Stadtplanungsämtern,
- Planungsverbänden und kommunalen Zweckverbänden,
- Naturschutzbehörden sowie weiteren Fachbehörden im Bereich von Umwelt und Landnutzungen,
- Verbänden.

*„Die Landschaftsarchitektur ist einer der vielseitigsten Studiengänge, in dem Kreativität und fachliche Kompetenz gefördert werden. Seien es bauliche Maßnahmen, Pflanzen oder auch betriebliche Abläufe, in Geisenheim werden wir sehr praxisnah auf unsere späteren Aufgaben als Planerinnen und Planer perfekt vorbereitet. Als Landschaftsarchitektinnen und -architekten drücken wir der Welt unseren Stempel auf, indem wir ihr ein neues, grünes Gesicht geben. Wir sind die Zukunft!“*

Felix, Student Landschaftsarchitektur (B.Eng.)

## FAKTEN, FRISTEN UND VORAUSSETZUNGEN

Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur im Überblick

<b>Studienabschluss</b>	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
<b>Regelstudienzeit</b>	6 oder 7 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsbeschränkung</b>	keine; Zulassungstest bei hohen Bewerbungszahlen
<b>Praxisvoraussetzung Studium</b>	12 Wochen Vorpraktikum
<b>Praxisanteile Studium</b>	Berufspraktisches Semester (siebensemestrige Variante), Praxisprojekte
<b>Spezialisierungsoption</b>	Berufsschullehrer:in für Garten- und Landschaftsbau
<b>Duales Studium</b>	möglich
<b>Weiterführendes Studium</b>	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (M.Sc.) UMSB – Umweltmanagement und Stadtplanung in Ballungsräumen (M.Eng.)
<b>Studienfachberatung</b>	Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Prof. Dr. Constanze Petrow, Alexander Peters, M.H.Edu.
<b>Beratung Vorprak</b>	Dipl.-Ing. (FH) Dieter Dirlenbach
<b>Einschreibung</b>	jeweils ab Mai

### STUDIENGANGSLEITUNG

Prof. Dr. Eckhard Jedicke

Prof. Dr. Constanze A. Petrow

E-Mail: studienbereich-la@hs-gm.de

### STUDIENKOORDINATION

Alexander Peters, M.H.Edu.

Tel.: +49 6722 502 772

E-Mail: Alexander.Peters@hs-gm.de

### BERATUNG VORPRAKTIKUM

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Dirlenbach

vorpraktikum-la@hs-gm.de (Terminvereinbarung)



Hochschule  
**Geisenheim**  
University



Hochschule **GEISENHEIM** University  
Von-Lade-Str. 1  
D-65366 Geisenheim  
Tel.: +49 6722 502 0  
www.hs-geisenheim.de

f www.facebook.com/hsgeisenheim  
@hsgeisenheim  
@hsgeisenheim



## LANDSCHAFTSARCHITEKTUR (B.ENG.)

Planen Sie die Städte und  
Landschaften der Zukunft



## NATURSCHUTZ, GESTALTUNG UND NACHHALTIGES BAUEN

Das steckt im Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur (B.Eng.)

Im Bachelorstudium der Landschaftsarchitektur lernen Studierende, landschaftsbezogene Projekte zu planen und umzusetzen. Wie können wir Städte grüner und lebenswerter machen? Wie können wir Biodiversität und das Klima schützen? Dies vermitteln die Dozierenden in praxisnahen Lehrveranstaltungen, die kreatives Gestalten, Konstruieren und Zeichnen ebenso beinhalten wie Ökologie und Klimatologie, Projektmanagement, rechtliche Grundlagen und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Planung.

Die drei Vertiefungsrichtungen „Freiräume gestalten“, „Bauprojekte umsetzen“ und „Landschaft entwickeln“ geben Studierenden die Möglichkeit, ihre Stärken optimal zu entfalten. Mit Abschluss des Studiums verfügen sie über Kenntnisse und Kompetenzen, um komplexe Aufgaben in den Berufsfeldern der Freiraumplanung, der Landschaftsplanung und des Naturschutzes sowie des Garten- und Landschaftsbaus bearbeiten zu können.



## STUDIENVERLAUFSPLAN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR (B.ENG.)

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER
Planerisch denken und handeln (6 CP)	Stauden und Gehölze bestimmen (3 CP)	Projekt: Freiräume klimagerecht entwerfen (9 CP)	Projektkosten ermitteln, Honorare berechnen (3 CP)	Projekt: Bauvorhaben submit- tieren u. umsetzen (9 CP)	Berufsbezogene Praxiszeit (30 CP) bei siebensemestrigem Studium	Bachelor-Thesis mit Begleitseminar (15 CP)
Landschaft lesen (6 CP)	Biodiversität und Öko- systeme verstehen (6 CP)	Wege und Bauwerke konstruieren (6 CP)	Projekt: Bauprojekte entwickeln, Machbarkeit prü- fen (9 CP)	Projekt: Öffentliche Räume entwerfen (9 CP)		
Freiräume gestalten und darstellen (12 CP)	Projekt: Freiräume analysieren und entwerfen (6 CP)	Mit Stauden und Gehölzen gestalten (3 CP)	Projekt: Urbane Landschafts- systeme entwerfen (9 CP)	Projekt: Nachhaltige Pflanzungen entwerfen (9 CP)		
Böden, Erden und Substrate nachhaltig einsetzen (3 CP)	Städtische Räume gestalten (6 CP)	Rechtsnormen und Planungsinstrumente anwenden (6 CP)	Projekt: Entwürfe ausführungsfähig entwickeln (9 CP)	Projekt: Landschaft in Metropolregionen entwickeln (9 CP)		
Pflanzen erkennen (3 CP)	Gelände vermessen (3 CP)	Projekte ausschreiben, Leistungsverträge vergeben (6 CP)	Projekt: Naturschutzvorhaben entwickeln (9 CP)			
	Geodaten erfassen und analysieren (6 CP)		Wahlpflichtmodule (insg. 21 CP)	Wahlpflichtmodule (insg. 21 CP)	Wahlmodule (insg. 15 CP)	Wahlmodule (insg. 15 CP)

- Pflichtmodul
- Projektstudium (1 Projekt pro Semester)
- Schwerpunktmodul (Wahlpflicht)
- Wahlmodul

	4. SEMESTER	5. SEMESTER
Wahlpflicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflanzplanungen erstellen (6 CP)</li> <li>Wegebau und Bauwerke... (6 CP)</li> <li>Landschaften nachhaltig nutzen und managen (6 CP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte d. Landschaft u. Landschaftsarchitektur... (6 CP)</li> <li>Projekte managen (3 CP)</li> <li>Freiräume ökologisch denken (6 CP)</li> <li>Freiräume gesellschaftlich denken (6 CP)</li> <li>Freiräume lokal denken (6 CP)</li> </ul>
Schwerpunktmodule (Wahlpflicht)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauprojekte kalkulieren (3 CP)</li> <li>Unternehmen organisieren u. führen (3 CP)</li> <li>Standorte begrünen, Erdbau planen (6 CP)</li> <li>Wegebau und Bauwerke... (6 CP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonderbauwerke konstruieren und instand halten (6 CP)</li> <li>Bauvorhaben vorbereiten und abwickeln (6 CP)</li> </ul>
Schwerpunktmodule (Wahlpflicht)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landschaften nachhaltig nutzen und managen (6 CP)</li> <li>Vegetation u. ihre Standortansprüche identifizieren (6 CP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte d. Landschaft u. Landschaftsarchitektur... (6 CP)</li> <li>Projekte managen (3 CP)</li> <li>Eingriffsfolgen prüfen und kompensieren (6 CP)</li> <li>Schutzgebiete managen (6 CP)</li> </ul>

	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER
Wahlmodule	Exkursion (3 CP)	Spezielle Themen der Pflanzenverw. vertiefen (6 CP)	Stadtökosysteme klima- gerecht entwickeln (6 CP)
Wahlmodule	Baustoffe einsetzen (6 CP)	Bau- und Pflegemaschinen einsetzen (6 CP)	Bodenmechanik anwenden, Sportanlagen planen (6 CP)
Wahlmodule	Planungsrelevante Tierarten bestimmen (6 CP)	Ingenieurbiologische Bauweisen anwenden (6 CP)	Partizipationsprozesse konzipieren (3 CP)
Wahlmodule	Naturschutzpraxis im Gelände kennenlernen (3 CP)	Pflanzplanungen erstellen (6 CP)	Gartendenkmäler erhalten (3 CP)